

Was lange währt...

1



Endlich sind die Container mit dem Material freigegeben. Viele Hürden mussten überwunden werden, um die Container vom Zollgelände zu bekommen. Stempel um Stempel und Dokument um Dokument wurde von den ugandischen Behörden von uns verlangt, obwohl alles super vorbereitet und alle Dokumente vollzählig vorhanden waren. Scheinbar stimmt das Sprichwort „Andere Länder – andere Sitten“. Wie auch immer, die Container sind freigegeben, ausgeladen und mit dem Einbau wurde begonnen. Mittlerweile sind die ersten Helfer schon wieder abgereist. Da sich vor Ort noch zusätzliche Helfer gefunden haben konnte die Zeit des „Wartens“ ein bisschen aufgeholt werden.



Darauf warten, dass es endlich losgeht



Erste Vorbereitungen werden getroffen, damit es dann schnell gehen kann.



2



Das Equipment ist ausgepackt – es kann losgehen



Mütter mit ihren Kindern im Wartebereich.



Vorschlaghammer auf afrikanisch

Dieses Gefährt brachte unsere Container zur Kli-



nik, wo sie leider nicht gleich ausgeladen werden konnten. Der Inspektor einer Behörde wollte beim Ausladen anwesend sein, was eine weitere Verzögerung mit sich brachte. Aber hier ist es wohl wie bei der Geburt eines Kindes, wenn das Kind da ist, sind die Strapazen vergessen und es ist große Freude. So freuen auch wir uns, dass wir den Inhalt der Container nun endlich seinem Zweck zuführen können. Fotos der fertigen Räume dann demnächst.

Herzliche Grüße
das RCW Team Uganda/Deutschland